ÖBB INFRA

DB NETZE

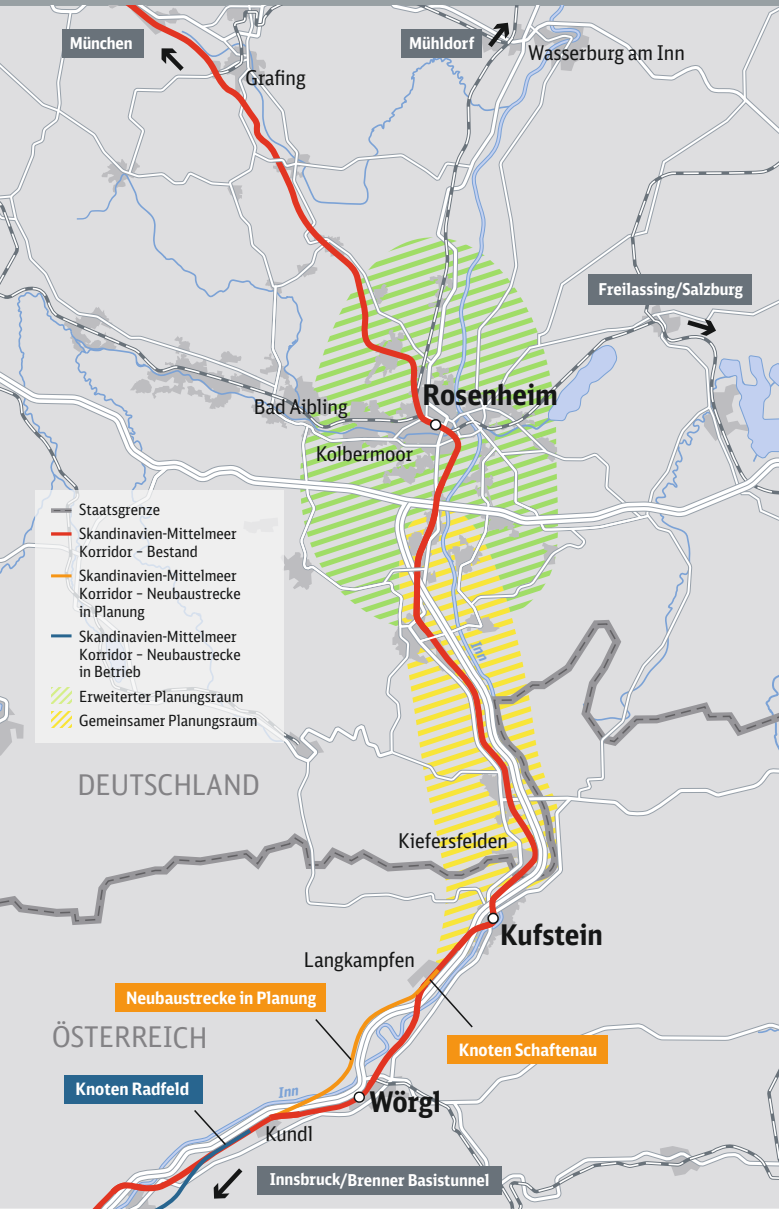
Brenner-Nordzulauf

Hintergrund der Planungen

Von der Europäischen Union kofinanziert

Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V)

Übersicht Planungsräume



Überblick TEN-Korridor Skandinavien-Mittelmeer

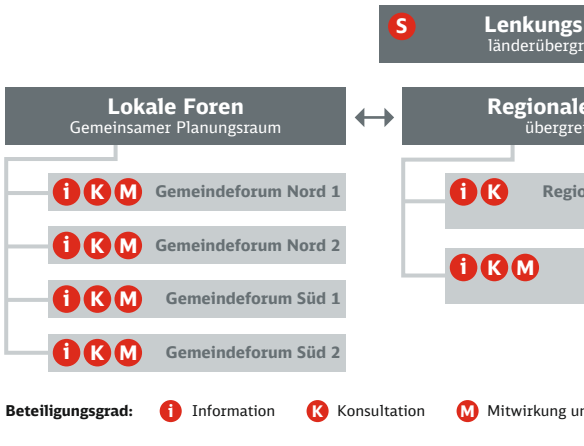
Ein europäisches Projekt

In wenigen Jahren fahren die ersten Züge durch den Brenner Basistunnel. Der Tunnel ist nach seiner Fertigstellung mit einer Länge von 64 Kilometern der längste Eisenbahntunnel der Welt.

Dafür planen wir die nördliche Zulaufstrecke. Der Brenner-Nordzulauf ist Teil des europäischen Skandinavien-Mittelmeer Korridors. Er erstreckt sich über den gesamten Kontinent von der nördlichen EU-Außengrenze bis in den Mittelmeerraum. Als Teil des Transeuropäischen Kernnetzes ist er von größter strategischer Bedeutung für den Verkehr in Europa.

Gemeinsam mit der Region

Bei Korridoruntersuchung und Trassenauswahl achten wir darauf, dass möglichst alle Interessen der Region Stimme und Gewicht haben. Der Prozess des Trassenauswahlverfahrens hat sich international bei vielen Infrastrukturprojekten bewährt.



Die Einbindung erfolgt über einen strukturierten Dialog mit repräsentativen Vertretern aus der Region. Gemeinsam suchen wir eine raumverträgliche Trassenführung für eine zusätzliche zweigleisige Eisenbahnstrecke. Die Beteiligung findet in Gremien auf verschiedenen Ebenen statt.

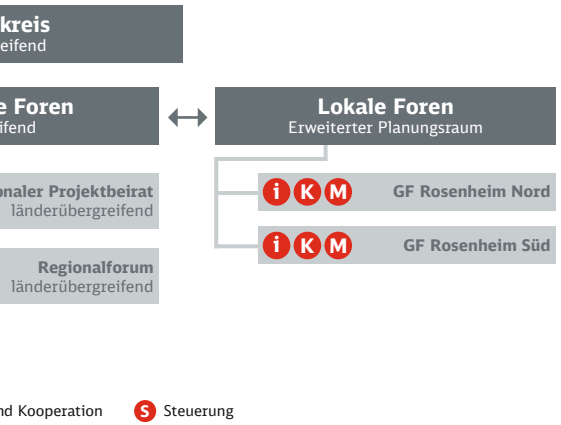
Ziel ist, transparent eine Planungslösung zu erarbeiten. Diese sollte sowohl den technischen Anforderungen als auch den Bedürfnissen der Region bestmöglich gerecht werden.

Herzstück der repräsentativen Öffentlichkeitsbeteiligung sind die lokalen Gemeindeforen. Diese bearbeiten alle aktuellen Fragestellungen stets parallel. Im gemeinsamen Planungsraum treffen sich die Gemeindeforen seit Herbst 2015 regelmäßig. Im erweiterten Planungsraum haben die Foren im November 2017 die Beratungen aufgenommen.

Im Regionalforum treffen sich die Bürgermeister aus den Planungsräumen mit Vertretern gemeindeübergreifender Verwaltungseinheiten, Initiativen und den Bahnen.

Im Regionalen Projektbeirat informieren und konsultieren wir die gewählten politischen Vertreter, wie etwa Abgeordnete der Region.

Die Arbeit der Gremien erfolgt für alle transparent. Die Dokumentation der Gremienarbeit ist im Internet unter **www.brennernordzulauf.eu** einsehbar.



Planungsablauf

- Gemeinsame Entwicklung von Beurteilungsmethode und Kriterienkatalog
- Grundlagenerhebung im Projektgebiet (Siedlungsgebiete, Naturräume, Geologie, Infrastruktur, etc.)
- Raumwiderstandsanalyse und Erstellung einer Raumwiderstandskarte
- Entwicklung von „Planungskorridoren“ auf Basis der Raumwiderstandskarte; Vorstellung und Diskussion
- Entwicklung, Bewertung und Vergleich konkreter Trassenvarianten innerhalb der Korridore
- Gemeinsame Trassenempfehlung

Verkehrliche Anforderungen

Die Eisenbahnstrecken des Skandinavien-Mittelmeer Korridors bieten Bahnkunden in ganz Europa vergleichbare Bedingungen. Charakteristische Qualitätsmerkmale für Aus- und Neubaustrecken hat die Europäische Kommission für alle Netze verbindlich vorgegeben. Auf Mischverkehrsstrecken wie im Inntal fahren Nahverkehr, Güterzüge und der schnelle Personenfernverkehr auf den gleichen Gleisen.

Um auch künftig allen Bahnkunden bestmögliche Bedingungen zu bieten, sind bei der Planung am Brenner-Nordzulauf folgende Parameter zu berücksichtigen:

- **2** zusätzliche Neubaugleise
- **230 km/h** maximale Streckengeschwindigkeit
- **12,5 ‰** maximale Steigung
- **25 Tonnen** maximale Achslast
- **4,50 m** Gleisachsabstand
- **1.435 mm** Spurweite
- Ausrüstung mit Zugsicherungssystem **ERTMS**
- **Elektrifizierung**

400 Züge als Bemessungsfall

Der Ausbau des Brenner-Nordzulaufs ist ein langfristiges Projekt. Aktuelle Zugzahlprognosen decken kaum den Zeitraum bis zu dessen Inbetriebnahme ab. Da neue Eisenbahninfrastruktur jedoch mit einer Lebensdauer für mehrere Generationen angelegt ist, sind entsprechende Leistungsreserven zu berücksichtigen. Aus diesem Grund wurde für das Trassenauswahlverfahren ein Bemessungsfall mit 400 Zügen je 24 Stunden definiert.

Impressum

Herausgeber
DB Netz AG
Projekt Brenner-Nordzulauf
Richelstraße 1
80634 München

www.brennernordzulauf.eu

Foto:
DB AG – Uwe Miethe (Titel)

Änderungen vorbehalten
Einzelangaben ohne Gewähr
Stand November 2017

Besuchen Sie uns im Infobüro in Rosenheim, Salinstraße 1